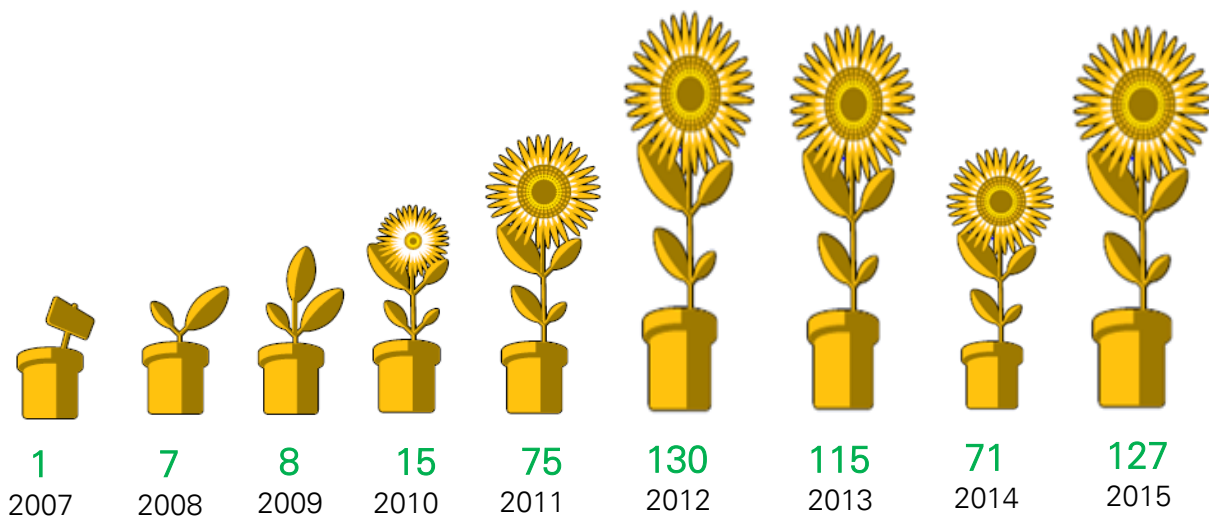


# Geschäftsbericht 2015



Das Jahr 2015 war ein sehr gutes Sonnenjahr: Erstens ist gemäss Bundesamt für Statistik die Sonnenscheindauer im Raum Bern-Zollikofen (Messung Meteo Schweiz) von 1822 Std im Jahre 2014 auf 2077 Std. im Jahre 2015 angestiegen. Zweitens wurden im Jahre 2015 weitere 127 Solaranlagen im Versorgungsgebiet der Elektra ans Netz angeschlossen. Das sind 56 Anlagen mehr als im Vorjahr.

Diese äusserst erfreuliche Entwicklung zeigt, dass wir als Energieregion auf dem richtigen Weg sind. Die Prosumer unserer Region produzieren bereits **9.1 %** des bezogenen Stromes im Versorgungsgebiet der Elektra. Das ist schlichtweg rekordverdächtig, denn gemäss Schweiz. Energiestiftung beträgt der Anteil Sonnenenergie in der Schweiz nur gerade **2,2 %** Ende 2015 an der schweizerischen Gesamtproduktion.

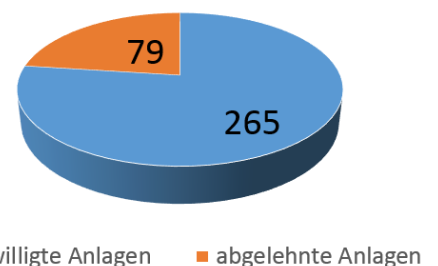


## Förderbeiträge der Energieregion Bern-Solothurn

Die Energieregion hat einen Fördertopf eingerichtet, um Dienstleistungen und Produkte im Bereich der Nachhaltigkeit zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei die Förderung von Solaranlagen.

- von August 2011 bis Ende 2015 wurden bei der Energieregion 344 Förderanträge eingereicht
- 265 Projekten wurde ein Förderbeitrag zugesichert = CHF 265'000.—
- 79 Projekte mussten abgelehnt werden
- ausbezahlte Förderbeiträge für realisierte Anlagen 2011-2015: CHF 215'000.—

Anfragen Total 344



## Berner Unternehmenspreis 2015 „Neue Energie“



Der Berner Unternehmenspreis „Neue Energie 2015“ wurde im Jahr 2015 zum ersten Mal verliehen. Er zeichnet Unternehmen aus, welche in den Bereichen Innovation und Nachhaltigkeit überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben.

Die Genossenschaft wurde mit diesem Preis für den grossen Einsatz für erneuerbare Energie und Energieeffizienz ausgezeichnet.

Für den Elektra-Direktor Andreas Zimmermann ist diese Auszeichnung eine grosse Ehre: „Der Berner Unternehmenspreis „Neue Energie 2015“ zeigt, dass die Elektra mehr als nur ein normales Energieversorgungsunternehmen ist. Mit dem Ziel weg vom stetigen Wachstumsgedanken, hin zu dezentraler Stromproduktion und dem effizienten Umgang mit Strom, sind wir zusammen mit der **Energierregion Bern-Solothurn** auf dem richtigen Weg.“

## Energie Award 2015

Zum ersten Mal wurde im Jahre 2015 zusammen mit der Genossenschaft Elektra gemeinsam der Energie Award



2015 verliehen. Die Helden sind aus Jegenstorf. Die Gemeinde Jegenstorf hat sehr viel Herzblut in die Sanierung des Schulhauses „Säget“ gesteckt. Sie haben veranlasst, dass aus dem schlecht isolierten Betonschulhaus aus den 60er-Jahren ein Gebäude für die Zukunft und Leuchtturmprojekt

geworden ist: Die Gebäudehülle wurde energetisch saniert und auf dem Dach eine Indach-Photovoltaikanlage installiert. Dadurch verbraucht das Schulhaus jetzt nur noch die Hälfte an Energie.



## Austauschaktion Umwälzpumpen

Die Austauschaktion von Umwälzpumpen lief per Ende 2015 aus und es wurden insgesamt 203 Pumpen ausgewechselt. Dank guten Konditionen des Pumpenlieferanten und dem fixen Preis der Installateure kam dieser Erfolg zustande. Wenn man von einer Lebensdauer von 15 Jahren ausgeht, werden mit dieser Aktion total 1'187'550 kWh eingespart werden können.

## Richtplan Energie

Schon das Wort „Richtplan“ hat bei einzelnen Gemeinden für einen roten Kopf gesorgt. Daher ist es verständlich, dass die Mehrheit der Gemeinden wenig Interesse am Angebot einer gemeinsamen Erstellung eines Richtplanes Energie hatte. Den 7 Zusagen standen 12 Absagen entgegen. Es soll im 2016 eine Light – Variante geprüft werden.

## Infoveranstaltungen „Ersatz Elektroheizungen - Alternativen“



Informationsveranstaltung in Ihrer Region

«Ersatz Elektroheizungen – Alternativen»



3.11. 2015	in Etzelkofen	30 Personen
4.11. 2015	in Jegenstorf	93 Personen
5.11. 2015	in Mühledorf*	32 Personen

(\* in Mühledorf in Zusammenarbeit mit der Gebnet AG)

Im November haben wir an drei aufeinanderfolgenden Abenden zur Infoveranstaltung mit dem Thema „Ersatz von Elektroheizungen – Alternativen“ eingeladen. Die Infoveranstaltungen wurden von insgesamt 155 Personen besucht. Das rege Interesse am Thema war voraussehbar, denn der laufende Veränderungsprozess war anhand der Fragen und Voten der Teilnehmer sehr gut spürbar.

## Energie-Effizienz und Projektstand Leuchtturmprojekt öffentliche Beleuchtung

Das Leuchtturmprojekt öffentliche Strassenbeleuchtung in Jegenstorf/Münchringen ist auf dem besten Weg. Die alten ineffizienten Leuchten sollen durch neue LED-Leuchten ersetzt werden, die auch der Kanton Bern verwendet.

Dank der Eingabe durch die Energeregion wurde von Pro Kilowatt ein Förderbeitrag von Fr. 47'653.— zugesichert. Insgesamt werden in Münchringen im Januar 2016 bereits 36 Leuchten ersetzt.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Kanton noch 14 Leuchten der Kantonsstrasse ersetzen. Für die Umrüstung der Gemeinde Jegenstorf sind 241 Leuchten eingesetzt. Sobald das Projekt ausgewertet ist, werden wir wieder informieren.



## Fördermodell

Das Förderprogramm wird auf das Jahr 2016 angepasst. Neu sollen auch Speicherlösungen mit zusätzlich Fr. 1'000.— gefördert werden.

Folgende Eckpunkte wurden definiert: Es werden nur dreiphasige Speicher mit einer Kapazität ab 4 kWh gefördert. Batteriespeicher müssen vor der Installation vom Installateur beim Netzbetreiber ordnungsgemäss angemeldet werden.

Die Gesuchformulare und die Homepage wurden angepasst.

## Verabschiedung:

Per Ende Dezember hat Heinz Küng von Lohn-Ammannsegg infolge Wegzug aus der Gemeinde als Delegierter und Vorstandsmitglied seinen Rücktritt gegeben. Als Nachfolger wurde der Gemeinderat Beat Wyler nachnominiert.

Ebenso haben wir Ende Jahr den Energieberater Armin Meier verabschiedet, da er sich selbständig gemacht hat.

## Aktivitäten 2011 bis 2015

### Aktivitäten Energieregion BE-SO

